

**Initiativantrag**  
**der unterzeichneten Abgeordneten**  
**betreffend**  
**einen Teuerungsausgleich für Gemeinden, Einsatzorganisationen und Vereine**

**Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die Oö. Gemeinden, Einsatzorganisationen und Vereine durch gezielte finanzielle Unterstützungen entlastet werden. Es soll ein Ausgleich erfolgen, um die steigenden Energiepreise abzufedern.

**Begründung**

2023 wird ein Jahr mit kaum vorhersehbarer Entwicklung. Die hohen Energiepreise werden auch die Gemeinden und Vereine treffen. Sehr viele Gemeinden haben in den letzten Jahren die Wärmeversorgung auf Biomasse, Nahwärme, Geothermie, usw. umgestellt. Das bewährt sich und hilft in diesen schwierigen Zeiten. Dennoch sind viele Gemeinden mit großen Stromfressern wie Pumpwerke, Kläranlagen, Bäder und Freizeiteinrichtungen ausgestattet. Da die Preissteigerungen im Energiebereich die Gemeinden vor enorme Herausforderungen stellen, sind hier ausgleichende Maßnahmen und Unterstützungen notwendig. Dadurch sollen vor allem die hohen Betriebskosten derartiger Anlagen ausgeglichen werden.

Durch das Ende der kalten Progression wird weniger Geld vom Bund an die Gemeinden fließen. Wenn die Kosten der Energie nur um zehn Prozent steigen und die Gemeinden bei den gegenwärtigen Ertragsanteilen bleiben oder gar ein Minus zur aktuellen Lage entsteht, geht sich das nicht mehr aus. Es muss hier ein treffsicherer Ausgleich von Seiten des Bundes kommen.

Die Gemeinden haben eine breite Themenvielfalt - die Herausforderungen reichen vom Brandschutz und Rettungswesen über den Katastrophenschutz hin zur Kinderbetreuung, Erhaltung der Kindergärten und der Pflichtschulen bis zur Energiewende und dem Klimaschutz. In den Gemeinden werden lebensnahe Lösungen gesucht und gefunden. Daher muss auch Sorge dafür getragen werden, dass die finanziellen Rahmenbedingungen angepasst werden und Unterstützungen erfolgen.

Auch etliche Einsatzorganisationen und Vereine belasten die steigenden Energiekosten sehr. Da ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert hat, soll es

auch bei den Einsatzorganisationen und Vereinen zu finanziellen Unterstützungsleistungen kommen. Eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben, die unser Land wesentlich bereichern, werden von Menschen getragen, die sich freiwillig einbringen.

Die im Beschlusstext genannte Maßnahme soll dazu beitragen, dass die Gemeinden, Einsatzorganisationen und Vereine weiterhin ihrer Arbeit für unsere Gesellschaft, vor allem in diesen schwierigen Zeiten, gut nachgehen können.

Linz, am 26. September 2022

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Mader, Raffelsberger, Dörfel, Angerlehner, Ecker, Froschauer, Gneißl, Oberlehner, Kirchmayr, Stanek**

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Klinger, Handlos, Schießl, Graf, Kroiß, Fischer, Gruber, S. Binder**